

Juni 2005

Leitgedanken

Die kantonale Landschaftsinitiative verlangt, dass alle Flächen, die im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) enthalten sind, als Landschaftsschutzgebiete¹ im kantonalen Richtplan zu bezeichnen sind.

Das gesamte Gemeindegebiet - ohne Bauzonen – ist seit 2001 als Landschaftsfördergebiet² festgelegt. Grosse Teile von Rheinau (Niderholz, Au, Rheinufer) sind vom BLN überlagert und würden dem Landschaftsschutzgebiet zugewiesen.

Die bestehenden Schutzauflagen führen zu nachhaltigen und konsensorientierten Lösungen, die den Anliegen einer wirtschaftlichen und ökologischen Landwirtschaft gerecht werden. Gerade wegen diesen Erfahrungen in Rheinau bin ich, wie der Regierungsrat und die Mehrheit des Kantonsrates, der Meinung, dass unsere Landschaft ausreichend geschützt ist.

In Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle und Naturschutzorganisationen hat der Gemeinderat in den letzten Jahren verschiedene Projekte für den Naturschutz realisiert.

Dabei haben wir auch Realisiertes kritisch hinterfragt und geändert. So steht die Ruedifahrtwiese in Zukunft ohne Einschränkungen als Erholungsraum und Festplatz zur Verfügung. Zugleich fördern

wir den Naturschutz in anderen Gebieten mit geringerer Beeinträchtigung der unterschiedlichen Interessen.

Gentechnik

Wenn sich alle Bewirtschafter und Grundeigentümer verpflichten, keine gentechnisch veränderten Pflanzen oder Tiere einzusetzen, kann eine Gemeinde als gentechfreie Zone bezeichnet werden.

Die Unterhaltsgenossenschaft und der Gemeinderat haben bei den Bewirtschaftern und Grundeigentümern die Meinungen zu diesem Thema in Erfahrung gebracht.

Der grosse Rücklauf und die mehrheitliche Zustimmung zu einer gentechfreien Gemeinde hat uns sehr überrascht. Der Gemeinderat wird das Anliegen im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Gerhard Gsponer, Gemeindepräsident

¹ Ein Landschaftsschutzgebiet umfasst alle Bestrebungen zur Bewahrung von Vielfalt, Schönheit, Naturnähe und Eigenart der verschiedenen Landschaften.

² In Landschaftsfördergebieten sollen die Bewirtschaftung sowie die Erhaltung und Förderung von Eigenart, Vielfalt, Natürlichkeit und Erholungswert langfristig sichergestellt werden.

Quelle: Kantonaler Richtplan

Dokumentationsstelle

Für die Dokumentation der bedeutenden Geschichte unseres Ortes hat der Gemeinderat vor 29 Jahren die Dokumentationsstelle gegründet. In sicheren Räumlichkeiten im Gemeindehaus lagert ein Schatz von rund 10 000 Abbildungen, 7500 Dias und 2000 Schriftstücken. Mit Umsicht und Fachkenntnis erweitert der Leiter des Archivs, Stefan V. Keller die Sammlung jährlich um rund 500 zusätzliche Einheiten.

Die Dokumentationsstelle gilt als ortskundliches Informationszentrum für die Geschichte und Gegenwart der Gemeinde Rheinau. Neben dem Aufbau der umfangreichen Sammlung hat Stefan V. Keller bedeutsame Werke der Ortsgeschichte realisiert. Das informative und reich illustrierte Rheinauer Buch 2000 ist die jüngste und zugleich umfangreichste Publikation.

Bei der Archivierung lösen gegenwärtig die digitalisierten Bilder in der Reproduktion wie bei Neuaufnahmen die analoge Fotografie ab. Aus dem vielseitigen Fundus beliefert die Dokumentationsstelle Institutionen, Medien, Firmen oder Privatpersonen mit Bildmaterial und Informationen – so auch über siebzig Bilder auf das 250-jährige Jubiläum der Loslösung Marthalens vom Kloster Rheinau im vergangenen Jahr. Zur Sammlung gehören auch gewichtige Gegenstände wie beispielsweise fünf Pfeiler der alten Andelfinger Holzbrücke mit

einem Gesamtgewicht von gegen zwei Tonnen. Was aber hat die Andelfinger Brücke mit unserer Gemeinde zu tun?



Rettungsgrabung für Brückenpfahl im Rahmen der Thursanierung bei Andelfingen (Foto: Stefan V. Keller)

Diese und andere Fragen kann der beruflich als Publisher tätige Stefan V. Keller fundiert beantworten. Eine Brücke über die Thur bei Andelfingen wird 1324 erstmals genannt. Brücke und Fahr standen im Eigentum des Klosters Rheinau. Dieses Eigentum verschaffte dem Kloster das Recht, einen Brückenzoll zu erheben. Nach einem spannenden Brückenleben ging diese 1799 bei Kämpfen zwischen den Franzosen und Kaiserlichen in Flammen auf. 1814 baute der Kanton Zürich die bis heute praktisch unverändert erhaltene Holzbrücke. Während der Thursanierung im Brückenbereich bei Andelfingen wurden ab 1998 über hundert Pfähle aus den Jahren 1424 bis 1507 geborgen.

Gemeindeversammlung SKM

Einladung zur Gemeindeversammlung
Sekundarschule Kreis Marthalen,
Mittwoch, 1. Juni 2005, 20.00 Uhr im
Mehrzweckraum im Hallenbad

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2005
2. Allfällige Anfragen gemäss § 51 des
Gemeindegsetztes

Im Sinne einer Dienstleistung kann die
Kurzfassung der Rechnung inkl. Kommen-
tar auf der Gemeinderatskanzlei bezogen
oder auf www.skmarthalen.ch eingesehen
werden. Auf die bisher freiwillig erfolgte
Abgabe einer Broschüre in alle Haushal-
tungen wird aus Spargründen verzichtet.
Sekundarschulpflege SKM

Baubewilligung Sicherheitstrakt

Das Zürcher Stimmvolk hat Ende Februar
dem neuen Sicherheitstrakt mit deutlicher
Mehrheit zugestimmt. Das federführende
Hochbauamt hat nach der Abstimmung
umgehend das baurechtliche Verfahren
eingeleitet.

Ergänzend zu den üblichen baurechtlichen
Vorarbeiten prüfte der Gemeinderat ins-
besondere die Sicherheit, die verkehrs-

technische Erschliessung und die Wärme-
dämmung eingehend.

Das eingereichte bauliche und technische
Sicherheitskonzept ist eine gute Grundla-
ge, welches in Verbindung mit einem or-
ganisatorisch und personell ausgereiften
Betriebskonzept eine allseitige Sicherheit
gewährleisten kann.

Die temporäre Erschliessung für den Bau-
stellenverkehr hat das Hochbauamt
zweckmässig gelöst, indem die Baustelle
direkt von der Hauptstrasse erschlossen
wird.

Die verkehrsmässige Erschliessung des
Psychiatriezentrums Rheinau ist im Um-
bruch. Das Entwicklungsleitbild für die
kantonalen Liegenschaften (2003) und
die geplanten Verkehrsberuhigungsmass-
nahmen der Gemeinde Rheinau an der
Kreuzung Alleestrasse / Breitenweg wer-
den stufenweise umgesetzt.

Mit einer hervorragenden Wärmedäm-
mung und kontrollierten Lüftung ver-
braucht das Bauvorhaben voraussichtlich
rund 73 kWh/m² und erfüllt damit die
Minergienorm für Spitalbauten. Der Si-
cherheitstrakt wird an den bestehenden
internen Wärmeverbund mit automati-
scher Holzschnitzelfeuerung angeschlos-
sen

Weil keine Partei den baurechtlichen Ent-
scheid verlangt hat, kann das Projekt oh-
ne weitere Verzögerung realisiert werden.

Sommerzeit Reisezeit

Verbringen Sie Ihre Sommerferien im Ausland?



Kontrollieren Sie, ob Ihre Identitätskarte noch gültig ist und beachten Sie, dass die Herstellung einer Neuen 15 Arbeitstage dauern kann. Die Ausstellung einer Not-Identitätskarte ist nicht mehr möglich.

Für eine neue Identitätskarte kommen Sie persönlich auf der Verwaltung vorbei, Minderjährige zusammen mit dem gesetzlichen Vertreter. Weiter benötigen wir:

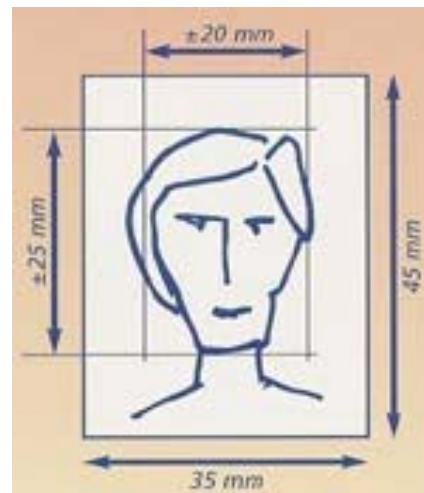
- Die alte Identitätskarte (Bei Verlust Polizeirapport mitbringen)
- Passfoto neuesten Datums, auch Kleinkinder ab Geburt

Kosten:

- Fr. 70.-- für Erwachsene ab 18 Jahren (Gültigkeitsdauer 10 Jahre)
- Fr. 35.-- für Kinder bis 18 Jahre (Gültigkeitsdauer 3/5 Jahre)

Die vorgeschriebenen Kriterien für die Passfotos sind sehr streng. Beachten Sie folgende Hinweise für eine problemlose Fotoverarbeitung:

- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden. Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine, mit dem Finger spürbare Struktur haben (sog. Pearl-Effekt oder Seidenraster-Effekt).
- Das Gesicht muss **frontal**, gegen einen gut kontrastierenden, **neutralen** Hintergrund aufgenommen werden. Profilaufnahmen sind unzulässig.
- Beide Augen müssen auch bei Brillenträgern gut sichtbar sein.
- Das Foto muss folgende Masse aufweisen:



Verbindliche Massangaben für Passfoto

Agenda - www.rheinau.ch

01. Juni	Sekundarschule Marthalen	Kreis	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung im Mehrweckraum Hallenbad
03. Juni	Trachtengruppe			Stubete im Löwen
4./5. Juni	Schützenverein Dachsen			Kreissommerschiessen
05. Juni	Rheinauer Konzerte			Konzert in der Klosterkirche
10. Juni	Mütterberatung		14.00 Uhr	Mehrzweckraum Alterswohnungen
12. Juni	Musikgesellschaft			Weinländer Musiktag im Marthalen
14. Juni	Schützenverein Dachsen			Freiwillige Übung
15. Juni	Kinderflohmarkt		14.30-16.00	Schulhausplatz
16. Juni	Musikgesellschaft			Platzkonzert in der Cafeteria im Psychiatriezentrum
18./19. Juni	Brückenfest			Zollbrücke Rheinau
23. Juni	Kim Carson Acoustic Trio, New Orleans		19.00-21.00 Uhr,	Cafeteria im Psychiatriezentrum
25. Juni	Naturfreunde			Brötle
26. Juni	Schützenverein Dachsen		09.00-11.30 Uhr,	2. Obligatorische Übung
26. Juni	Rheinauer Konzerte		17.00 Uhr,	Chorkonzert in der Klosterkirche
26. Juni	Ref. Kirchgemeinde		10.30 Uhr	Gottesdienst mit Marthalen im Pontonierhaus
27. Juni	Jass-Freunde		14.00 Uhr,	Jassen im Löwen
28. Juni	Schiessverein Dachsen			Freiwillige Übung
29. Juni	Feuerwehr Weinland			Übung
30. Juni	Kirchgemeinden		12.00–14.00 Uhr	Mittagstreff im Löwen
30. Juni	Stubengesellschaft			Gesellenabend
01. Juli	Trachtengruppe			Stubete im Löwen
03. Juli	Rheinauer Konzerte		17.00 Uhr	Orgelkonzert Klosterkirche